- Anzeige -

Dipl.-Oec. Regine Engelbrecht

Parteiunabhängige Kandidatin für die Bürgermeisterwahl Mühlhausen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger in allen Ortsteilen,

wie Sie vor einigen Tagen der lokalen Tagespresse entnehmen konnten oder vielleicht im persönlichen Gespräch am Rande der diesjährigen "Mühlhäuser Wein- und Straßenkerwe" erfahren haben, habe ich als dritter Bewerber - gleichzeitig einzige Bewerberin – Ende letzter Woche ebenfalls meine Kandidatur für die **Bürgermeisterwahlen** in unserer schönen Wohngemeinde am **Sonntag, 13.11.2011**, angemeldet.

Viele Bekannte haben mich seither nach meiner Motivation für diese Kandidatur gefragt.

Mit dieser Anzeige möchte ich die Antwort liefern und gleichzeitig mich denjenigen Mitbürgern und Mitbürgerinnen in Mühlhausen, Rettigheim und Tairnbach vorstellen, die ich bislang nicht kennenlernen durfte.

Das Kommunalwahlrecht des Landes Baden-Württemberg sieht für die Bürgermeisterwahl – aus gutem Grunde – die **direkte Personenwahl** des Amtsinhabers durch **alle** wahlberechtigten wohnansässigen Einwohner der Gemeinde vor, nicht das mittelbare Votum über ein zwischengeschaltetes Gremium. Im Gegenteil: Der gewählte Bürgermeister ist laut Wahlordnung qua Amt ergänzender Teil und gleichzeitig Vorsitzender des oft parteipolitisch geprägten Gemeinderats, der sich ansonsten aus den in einer separaten Wahl (zuletzt 2009) ebenfalls direkt von den Einwohnern gewählten ehrenamtlichen Räten rekrutiert. Der Gemeinderat in Gänze ist gemäß § 24 GemO die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Kommune. Auch wenn das Gesetz selbst es nicht näher ausführt, so wird mit dieser Konstellation doch klar zum Ausdruck gebracht, dass der Gemeinschaft **aller** Einwohner auf kommunaler Ebene letztendlich eine Person vorstehen soll, die – **interessenausgleichend** – die Gemeinde in ihrer weiteren Entwicklung kontinuierlich modernisiert und konsequent weiterbringt: infrastrukturell, finanziell und in sozial ausgewogener Hinsicht.

Nach heute vorherrschender Auslegung ist das in erster Linie das Profil eines integren, authentischen, kompetenten und unabhängigen **Gestalters**, der im Rahmen der eingeschränkten Möglichkeiten der Gemeindefinanzierung, einer sich verändernden Demographie und sich – arbeitsbegleitend – sozial wie technologisch verändernden Bedarfsstrukturen die **Prioritäten** so **setzt**, dass dem größtmöglichen Teil der Einwohnerschaft – bei aller gewünschten Pluralität und individuellen und kulturellen Vielfalt – in ihrem unmittelbaren gemeinsamen Wohn-, Lebens- und Arbeitsumfeld dauerhaft größtmöglicher Nutzen geschaffen wird. Natürlich dürfen auch die Verwaltungsqualitäten des Kandidaten nicht außer Acht bleiben: Als Dienstherr im Rathaus hat der Bürgermeister aber genau hierfür kompetente Amtsleiter und Gemeindemitarbeiter an seiner Seite. Im Hintergrund hingegen stehen übergeordnete parteipolitische Interessen.

Wer dieses Gesamtprofil am besten verkörpert, werden Sie am 13.11.2011 oder spätestens im gegebenenfalls folgenden zweiten Wahlgang am 27.11.2011 zu entscheiden haben. Ich möchte mit meiner Kandidatur im demokratischen Sinne zu einer echten Auswahl beitragen.

Zu meiner Person

Geboren bin ich am 4. Februar 1965 in Waiblingen (Rems-Murr-Kreis), aufgewachsen im Lenninger Tal am Rande der schwäbischen Alb, mein Abitur habe ich 1984 in Kirchheim unter Teck abgelegt, gefolgt von einem Auslandsjahr in den USA und einer Bankausbildung bei der BW-Bank in Stuttgart und schließlich dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Stuttgart-Hohenheim. Als Diplom-Ökonomin, mit beruflichen Stationen in der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Frankfurt am Main und in Düsseldorf bei einer der großen Adressen der Branche (KPMG) zwischen 1993 und 1997, wird mein finanzwirtschaftlicher Sachverstand außer Zweifel stehen.

Den Weg in die Gemeinde Mühlhausen habe ich vor inzwischen 15 Jahren nach einer damaligen beruflichen Veränderung meines Mannes, heute selbstständiger Unternehmensberater und seit Juli 2007 Vorsitzender des 1. FC Mühlhausen, gefunden. Zwischen 1997 und 2002 sind hier in kurzer Folge unsere ersten vier Kinder zur Welt gekommen – drei Jungs und ihre Schwester, die nach eigener Aussage nirgendwo anders wohnen wollen. Die ersten Drei besuchen inzwischen das Leibniz-Gymnasium in Östringen, der Vierte die letzte Klasse der Kraichgau-Grundschule in Mühlhausen. Anfangs dieses Jahres haben die Vier ein weiteres Brüderchen bekommen, so dass mir auch im nächsten Jahrzehnt die persönliche Nähe zu Krabbelgruppen, Kindergärten, Betreuungseinrichtungen, Grund- und weiterführenden Schulen und zu den Vereinen sicherlich schon von daher erhalten bleiben wird.

Seit 10 Jahren betreibe ich auf selbstständiger Basis vor Ort ein Buchführungsbüro und übernehme in diesem Rahmen regelmäßig Interimsmanagement-Aufgaben bei meinen Mandanten im regionalen Umfeld. Es ist für mich also nicht nur selbstverständlich, mich immer wieder in neue Umfelder einzudenken, es wird mir auch helfen, die Bedürfnisse der lokalen Gewerbetreibenden und Freiberufler einzuordnen und ihnen authentische Hilfestellung anbieten zu können.

Weitere Informationen zu meiner Person und meinen Vorstellungen für die weitere Entwicklung aller drei Ortsteile und deren Integration werde ich folgen lassen. Ich freue mich auf den persönlichen Dialog mit Ihnen in den kommenden Wochen, jede konstruktive Rückmeldung und auf die für den 7. - 9. November 2011 in allen drei Ortsteilen geplanten Kandidatenvorstellungen.

Kontakt:

Regine Engelbrecht, Laube 9, 69242 Mühlhausen, Telefon: 01 74 / 6 02 09 45, E-Mail: REngelbre@aol.com